

2009

Kanada als Investitionsstandort KRAFTFAHRZEUGINDUSTRIE



JÜNGSTE INVESTITIONEN IN KANADA

- » **Toyota** investierte in Woodstock/Ontario 1,1 Mrd. CAD in ein neues Fahrzeugmontagewerk mit 1.200 Arbeitsplätzen.
- » **Honda** hat in Alliston/Ontario ein neues Motorenwerk im Wert von 154 Mio. CAD eingeweiht.
- » **Ford** hat 2008 ein Investitionsvolumen von 730 Mio. CAD für den Ausbau seines Motorenwerks und die Einrichtung eines F&E-Zentrums für innovative Antriebsstranglösungen in Windsor bekannt gegeben.
- » **Takagi Manufacturing** hat 2007 mit einem neuen Presswerk in Ontario nahezu 100 Stellen geschaffen.
- » 2007 hat **Denso** 64 Mio. CAD in den Ausbau seiner Autoteilefertigung in Guelph investiert.
- » **Toyota Boshoku** hat in Ontario 87 Mio. CAD in ein neues Werk für Sitze und Innenverkleidungen investiert.
- » **Aisin Seiki** hat in Ontario ein zweites Werk für Zuliefererteile mit 100 neuen Arbeitsplätzen eröffnet.
- » **Hino Motors** hat in Woodstock eine Montageanlage für Diesel-Lkw eröffnet und damit 45 Arbeitsplätze geschaffen.

WICHTIGE GLOBALE AKTEURE IN KANADA

CAMI Automotive Inc. (GM-Suzuki)
 Chrysler Canada Inc.
 Continental AG (vormals Siemens VDO)
 Denso Corporation
 Ford Motor Company of Canada Ltd.
 General Motors of Canada Ltd.
 Honda Canada Inc.
 Johnson Controls Inc.
 Linamar Corporation
 Magna International Inc.
 Martinrea International Inc.
 PACCAR of Canada Ltd.
 Toyota Canada Inc.
 TRW Inc.

Kanadas größter Wirtschaftszweig innerhalb des herstellenden Gewerbes ist die Automobilindustrie, auf die mit 2,6 Mio. Stück 16,7 % der nordamerikanischen Fahrzeugproduktion entfällt. Das Land ist nach Japan und den Vereinigten Staaten der drittgrößte Exporteur von Kfz-Produkten der Welt. Über 84 % der in Kanada gebauten Fahrzeuge sind für die internationalen Märkte bestimmt. Der Gesamtumsatz lag 2007 bei 96,7 Mrd. CAD*, von denen 70,5 Mrd. CAD durch Ausfuhren erzielt wurden.

In der kanadischen Fahrzeugindustrie arbeiten 153.000 Menschen in rund 1.300 Betrieben.

In den vergangenen zehn Jahren haben sich vor allem Investoren aus Deutschland, Japan und den USA in Kanada im Sektor Fahrzeugbau engagiert. Auch wenn sich Beschäftigung und Investition schwerpunktmäßig auf Ontario konzentrieren, sind ausländische Investoren auch in Québec und British Columbia aktiv.

Kernkompetenzen

Forschung und Entwicklung (F&E): Im Jahr 2007 haben die in Kanada tätigen Unternehmen 524 Mio. CAD für Forschung und Entwicklung im Automobilbereich bereitgestellt. Kanadas Hauptstärken bei fahrzeugbezogenen Innovationen liegen in der Metallbearbeitung, bei innovativen Werkstoffen und Konstruktionsmethoden, in der Visualisierungs- und Fertigungstechnik sowie in der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Kanada verfügt über dynamisch agierende F&E-Cluster und bietet den Automobilunternehmen großzügige Steuergutschriften und Zuschüsse für F&E-Investitionen. Neben der privatwirtschaftlichen F&E können Unternehmen auch mit Universitäten, Colleges und öffentlichen Wissenschaftszentren Forschungspartnerschaften eingehen. Zu nennen sind beispielsweise das Netzwerk von Exzellenzzentren *AUTO21 Network of Centres of Excellence*, der nationale Forschungsrat Kanadas *National Research Council* und die Metall- und Werkstoffkundelabors des Ministeriums für Natürliche Ressourcen, das sich kurz *Natural Resources Canada* nennt.

Fahrzeugmontage: In Kanada befinden sich Montagewerke für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge mit der zweit-, dritt- und fünfhöchsten Produktivität in Nordamerika. Die kanadischen Fertigungsstätten genießen weltweit einen hervorragenden Ruf für außergewöhnliche Qualität und sind hierfür mehrfach ausgezeichnet worden:

- » Seit 1991 haben die kanadische Montagewerke ein Drittel aller in Nordamerika vergebenen *J.D. Power*-Werkspreise für Qualität gewonnen.
- » In den vergangenen sieben Jahren wurden die Werke von Toyota und General Motors (GM) in Kanada in der jährlich erscheinenden Qualitätsstudie *J.D. Power Initial Quality Study* fünfmal als beste Werke der westlichen Hemisphäre ausgezeichnet.



Mit einem Exportumsatz von 70,5 Mrd. USD ist Kanada der drittgrößte Exporteur von Kfz-Produkten der Welt.

Ontario

Automobilkonzerne und Zulieferfirmen investieren in großem Umfang in Ontario und machen die Provinz zu einem Weltklassezentrum für die Forschung, Konstruktion, Entwicklung und Fertigung von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen. Tatsächlich belief sich der Umsatz mit gefertigten Kraftfahrzeugteilen in Ontario im Jahr 2006 auf 26,14 Mrd. CAD, was 94,6 % des gesamten kanadischen Warenverkehrs mit Kfz-Teilen entsprach.¹ Ebenfalls im Jahr 2006 konnten zwei Montagewerke aus Ontario im Qualitätsvergleich von 84 nordamerikanischen Werken die beiden ersten Plätze für sich beanspruchen. 2007 belegte ein Werk aus Ontario erneut den zweiten Platz.

In den vergangenen zehn Jahren wurden in führenden Clustern wie Windsor, Oshawa, der Region Waterloo, London und Toronto jährlich durchschnittlich 3,5 Mrd. CAD in die Fahrzeugfertigung investiert. Zu den wichtigsten Unternehmen zählen u. a. Chrysler, Ford, General Motors, Honda, Toyota, Denso, Linamar, Magna und Michelin. So befindet sich beispielsweise auch das einzige Werk von Toyota, das außerhalb von Japan den Lexus baut, in Cambridge/Ontario.

Ontarios Arbeitskräfte können sich in Sachen Qualität und Kosten mit den besten der Welt messen und belegen in der Qualitätsstudie *J.D. Power Initial Quality Survey* und der Produktivitätsstudie *Harbour Report* regelmäßig die vordersten Plätze. Als Region verfügt Ontario, bezogen auf die Gesamtbevölkerung, über mehr ausgebildete Ingenieure und Techniker als jeder andere G7-Staat. Von den ungefähr 135.000 hoch qualifizierten Arbeitskräften in Ontarios Automobilindustrie besitzen 43 % einen postsekundären Berufsabschluss. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt beim qualifizierten Personal bei neun Jahren.

In ganz Ontario arbeiten Weltmarktführer der Branche mit mehr als 150 Universitäten, Colleges und öffentlichen Forschungseinrichtungen zusammen, um neue Entdeckungen und Verfahren aus den Laboratorien möglichst schnell zur Marktreife zu bringen. EAls eine Verbindung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft versteht sich bei der Kommerzialisierung von Innovationen auch *AUTO21*, das größte Netzwerk von Exzellenzzentren in Kanada, und das Zentrum für Werkstoffe und Fertigung *Centre for Materials and Manufacturing*, das dem Exzellenznetzwerk *Ontario Centres of Excellence Inc.* angehört.





Québec

In Québec umfasst der Automobilsektor über 250 Unternehmen mit rund 15.000 Beschäftigten in zwei Hauptsegmenten des Marktes: dem Erstausrüstermarkt (OEM) und dem Servicemarkt für Ersatzteile und Zubehör.

Ein unbestreitbarer Wettbewerbsvorteil ist dabei Montréals hohe Kompetenz im Leichtmetallbereich mit großen, führenden Forschungseinrichtungen wie dem Institut für Industrielle Werkstoffkunde *Industrial Materials Institute (IMI)*, dem Forschungszentrum für Kunststoffe und Verbundwerkstoffe *Centre de Recherche en Plasturgie et Composites (CREPEC)* an der Technischen Hochschule *École Polytechnique* und dem Zentrum für Verbundwerkstoffe *Center for Composites* der *Concordia University*.



METHODE

Diese Benchmark-Studie bewertet die Wettbewerbsfähigkeit einer Reihe kanadischer Cluster im Vergleich zu konkurrierenden internationalen Standorten für Unternehmen. Das Forschungs- und Analyseverfahren verwendet ein repräsentatives Modell eines Investitionsprojekts (ein Betrieb, der sich mit der Herstellung und Montage von Fahrzeugteilen beschäftigt - s. Profil auf Seite 5) und beurteilt aus der Sicht eines Investors die Standortanforderungen, die Entscheidungsträger in Unternehmen in der Regel im Zusammenhang mit der Standortwahl für Auslandsinvestitionen prüfen.

Dieser internationale Standortvergleich wurde von IBM-Plant Location International (IBM-PLI) durchgeführt, einem renommierten Beratungsunternehmen für Fragen der globalen Standortwahl. Im Rahmen objektiver Forschungsleistungen führte IBM-PLI eine Beurteilung der komparativen Kosten und der Qualität der umfeldbedingten betrieblichen Standortfaktoren unterschiedlicher Standorte durch, wobei der Forschungsansatz demjenigen Ansatz entsprach, den Investoren bei der Auswahl potenzieller Kandidaten für unternehmerische Investitionsprojekte anwenden. Für die Beurteilung eines jeden Teilssektors einer Branche untersucht die Benchmark-Studie zwischen 250 und 300 finanzielle und qualitative Standortindikatoren.

Zur Beurteilung der Qualität jener betrieblichen Standortfaktoren, die durch das Umfeld bedingt sind, wurden für die verschiedenen Unterkategorien in jeder der Kategorien, die in der Tabelle „Betriebliches Umfeld“ (Seite 5) dargestellt sind, Daten aus ganz unterschiedlichen Quellen erhoben. Die Daten für die qualitative Beurteilung wurden für jede Unterkategorie und für jeden Teilssektor mithilfe einer gewichteten Rangliste auf vergleichbare Punkteskalen (von 0 bis 10) übertragen. Dabei wurde jede Standortkategorie und jede Unterkategorie entsprechend der relativen Bedeutung für die Standortwahl gewichtet. Diese Gewichtungen sind für jeden Teilssektor einer Branche spezifisch und basieren auf den Erfahrungen, die IBM-PLI bei der Beratung von Investoren im Rahmen strategischer Entscheidungen bei der Standortwahl gewonnen hat.

Daneben wurde eine überschlägige Finanzanalyse erstellt, um die wichtigsten standortabhängigen Investitions- und Betriebskosten und Umsätze für jedes repräsentative Projektprofil einfließen zu lassen. Die prognostizierten Cashflows wurden unter Berücksichtigung der erwarteten Inflationsraten über einen Zeitraum von 10 Jahren diskontiert, um ihren NPV festzustellen und die Rentabilität des Projekts an jedem der von der Benchmark-Studie erfassten Standorte zu bewerten.



Benchmark-Vergleich weltweiter Standorte unter den Aspekten komparative Kosten und Qualität der umfeldbedingten betrieblichen Standortfaktoren



VERGLEICH DER INVESTITIONSSTANDORTE

REPRÄSENTATIVE PROJEKTPROFILE



ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Herstellung und Montage von Fahrzeugteilen

WICHTIGSTE ENTSCHEIDUNGSFAKTOREN FÜR DAS PROJEKT

- » Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte
- » Autobahnnetz
- » Zugang zu Märkten

ANALYSE DER BETRIEBSKOSTEN PROJEKTANFORDERUNGEN FÜR DIE FINANZIELLE MODELLIERUNG

ARBEITSKRÄFTE

(ANZAHL VON MITARBEITERN = 700)
Produktionspersonal: 422
Allgemeine Servicespezialisten: 70
Ingenieure: 160
Leitung und Verwaltung: 48

GRUNDBESITZ

Grundstück: 10,1 ha
Gebäude: 20.450 m²

VERSORGUNGSANBINDUNG

Strom (Verbrauch pro Monat): 1.500.000 kWh
Gas (Verbrauch pro Monat): 50.960 m³

UMSATZ

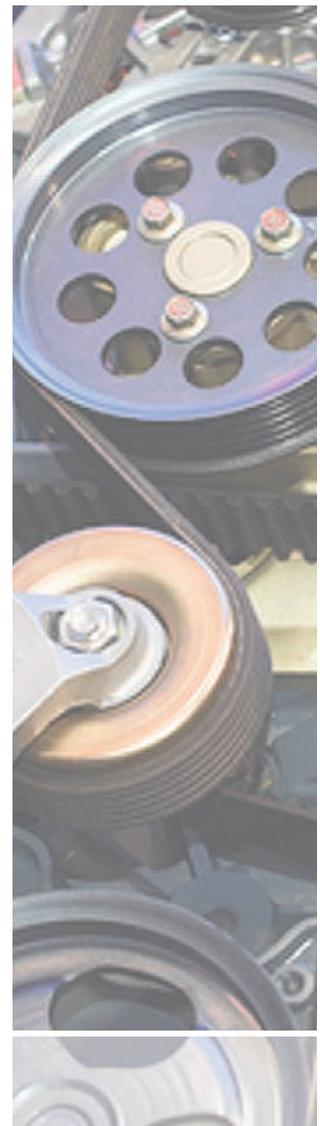
100.000.000 CAD

MASCHINEN UND AUSRÜSTUNG

50.000.000 CAD

BETRIEBLICHES UMFELD - STANDORTFAKTOREN

ALLGEMEINES UMFELD FÜR UNTERNEHMEN » 10 %*	» Qualität der Unterstützung seitens lokaler Behörden und Wirtschaftsförderungs einrichtungen » Unternehmensrelevante Genehmigungsverfahren » Verfügbarkeit finanzieller Unterstützung und Anreize » Einhaltung der Vorschriften in den Bereichen Datenschutz, Informationssicherheit und geistige Eigentumsrechte » Politische Stabilität » Wirtschaftliche und finanzielle Stabilität
LOKALES POTENZIAL ZUR ANWERBUNG VON FACHKRÄFTEN » 25 %*	» Verfügbarkeit erfahrener Mitarbeiter im Automobilbereich, auch in Bezug auf die Fertigung » Gesamtgröße des Arbeitskräftepools » Enge des Arbeitsmarkts insgesamt (Arbeitslosigkeit) » Verfügbarkeit von Studierenden
PRÄSENZ DER BRANCHE / CLUSTER » 20 %*	» Marktnähe » Vorhandensein eines Branchenfundaments
FLEXIBILITÄT DER ARBEITSBEDINGUNGEN & REGELUNGEN » 10 %*	» Arbeitszeitregelungen » Flexibilität bei der Einstellung und Entlassung von Mitarbeitern » Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen / Haltung der Gewerkschaften » Arbeitserlaubnisse
INFRASTRUKTUR & KOMMUNIKATION » 20 %*	» Autobahnnetz & Überlastung der Autobahnen » Zuverlässigkeit der Stromversorgung » Qualität und Zuverlässigkeit von IT & Telekommunikation » Wasserstraßen und Seehäfen » Öffentlicher Nah- und Fernverkehr » Erreichbarkeit von Flughäfen
IMMOBILIEN » 10 %*	» Verfügbarkeit großer Gewerbeflächen
LEBENSUMFELD » 5 %*	» Lebenshaltungskosten » Attraktivität für junge Stellenanwärter aus dem Ausland » Attraktivität für Mitarbeiter im Auslandseinsatz

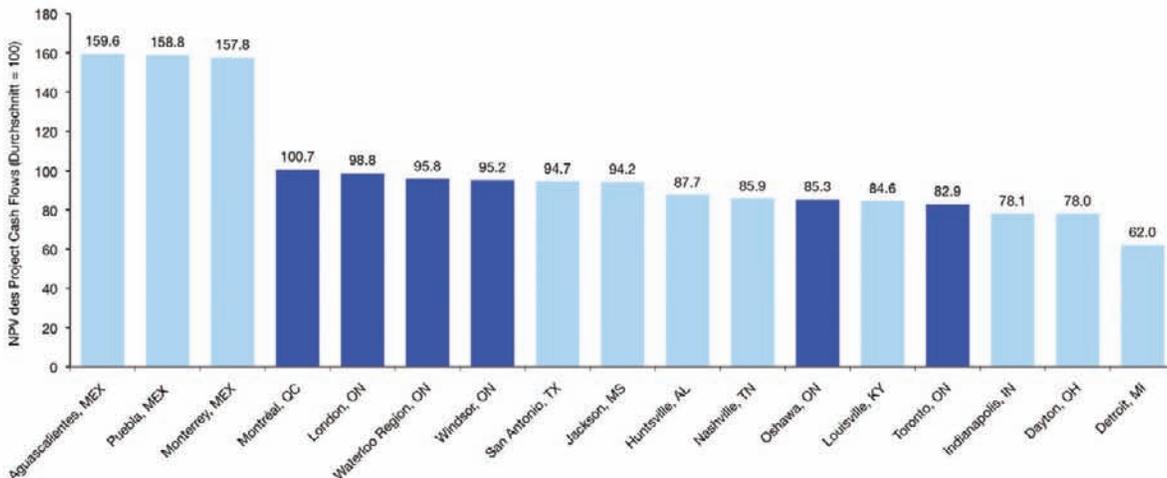




Kanada ist mit den großen Clustern im Süden von Ontario und in Montréal/Québec ein wichtiger Standort der Automobilindustrie. Attraktive finanzielle Bedingungen und erstklassige Qualitätsfaktoren im betrieblichen Umfeld sichern den kanadischen Standorten einen Vorsprung vor vielen Mitbewerbern in Nordamerika und Asien.

KOSTENBEWERTUNG*

■ Kanadisch
 ■ Nicht-Kanadisch
 1 CAD = 0.862 USD = 10.9 MXN



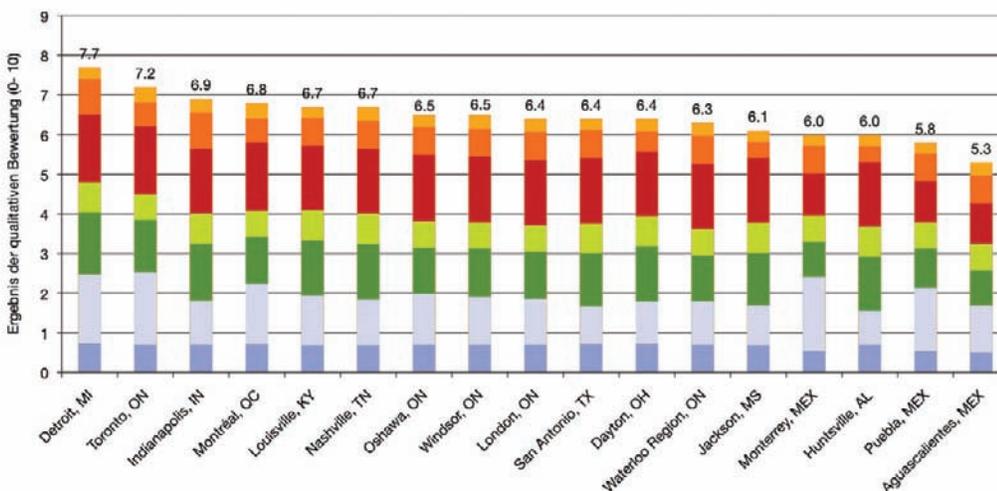
Eine höhere Investitionsrendite

Montréal, London, die Region Waterloo und Windsor gehören zu den wettbewerbsstärksten Standorten Nordamerikas. Sie bieten nicht nur eine höhere Rentabilität als alle US-Konkurrenten, sondern verfügen auch über bessere Qualitätsmerkmale mit Blick auf das unternehmerische Umfeld. Damit gehören die kanadischen Automobilcluster im weltweiten

Standortvergleich zu den absoluten Spitzenstandorten für Investitionen, geschäftlichen Erfolg und Wachstum. Einige mexikanische Städte wie Aguascalientes, Puebla und Monterrey mögen zwar rein unter Kostengesichtspunkten besser abschneiden, doch sollte auch die qualitative Beurteilung nicht außer Acht gelassen werden.

QUALITATIVE BEURTEILUNG DER UMFELDBEDINGTEN BETRIEBLICHEN STANDORTFAKTOREN*

- Lebensumfeld
- Immobilien
- Infrastruktur & Kommunikation
- Flexibilität der Arbeitsbedingungen und Regelungen
- Präsenz der Branche / Cluster
- Lokales Potenzial zur Anwerbung von Fachkräften
- Allgemeines Geschäftsumfeld für Unternehmen



Starke Cluster mit einem reichen Erfahrungsschatz

Bei der qualitativen Beurteilung kamen im nordamerikanischen Vergleich fünf kanadische Städte unter die besten zehn und bestätigten damit das hohe Ansehen des Landes in der Kraftfahrzeugindustrie. Die große Zahl erfahrener Facharbeiter aus dem produzierenden Gewerbe und der Automobilindustrie

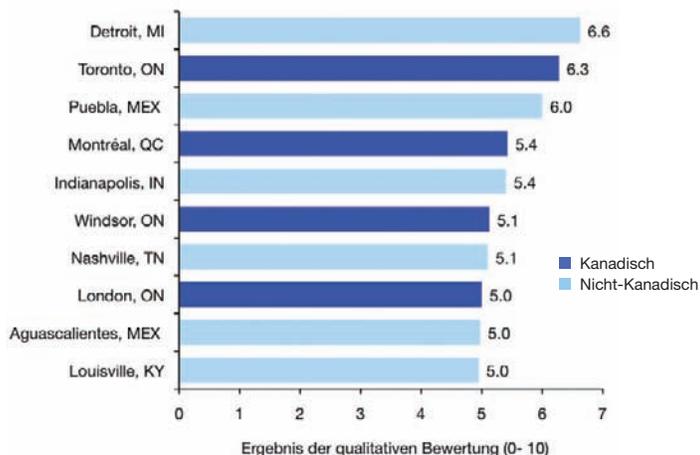
in Ontario sorgten für eine hohe qualitative Gesamtbewertung der Standorte Toronto, Oshawa, Windsor und London. Ebenso verfügt Montréal über einen umfassenden Pool qualifizierter Arbeitskräfte.

*Soweit nicht anders vermerkt, stellen die Grafiken die Ergebnisse der von IBM-PLI durchgeführten Studie dar.



Vorhandensein eines Branchenfundaments

(Städte mit den besten Bewertungen)*



Starke Präsenz der Branche

Ob ein starkes industrielles Fundament als Basis dienen kann, ist ein wichtiges Entscheidungskriterium für die Auswahl von Automobilstandorten. Zu berücksichtigen ist dabei die Anzahl der Fertigungsstätten für Fahrzeuge, Fahrzeugteile, Karosserien und Anhänger sowie die Anzahl der in jüngster Zeit getätigten Investitionen im Bereich Verkehrsmittelbau.

Aufgrund der großen Anzahl von Betrieben, die Zulieferprodukte und Geräte für die Kraftfahrzeugindustrie herstellen, belegen die kanadischen Städte Spitzenplätze innerhalb Nordamerikas. Nach Angaben von *Statistics Canada*, dem statistischen Bundesamt von Kanada, sind in Toronto 326 und in Montréal 147 Hersteller aus dem Automobilzulieferbereich ansässig.

Ein enormes Reservoir an Talenten

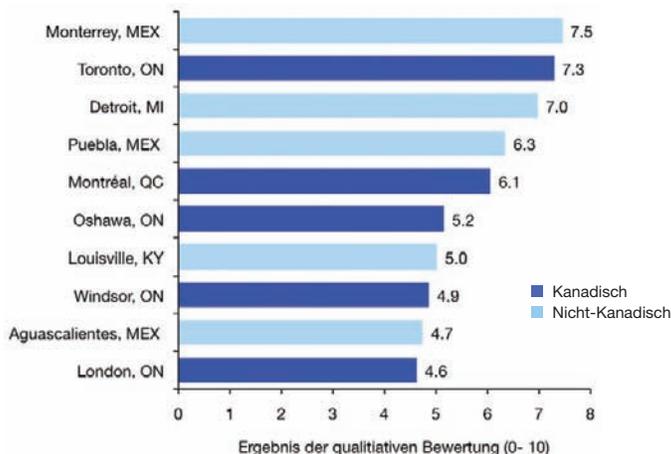
In den Zentren der kanadischen Automobilindustrie sind die Beschäftigtenzahlen der kraftfahrzeugtechnischen Produktionsbetriebe insgesamt höher als an vielen Standorten in den USA oder Mexiko, was sich deutlich in der Gesamtbewertung niederschlägt. Aufgrund der hohen Zahl von Arbeitskräften mit Erfahrung in der Autobranche können sich neue Fertigungsstätten ohne Verzögerung mit Personal versorgen und schneller den Betrieb aufnehmen.

Die Personalbeschaffungsmöglichkeiten vor Ort sind daher das wichtigste Entscheidungskriterium; ausschlaggebend sind dabei die Anzahl, Qualität und Eigenschaften der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte. Die Bewertung des Arbeitskräftepools erfolgt anhand seiner Gesamtgröße, der Anzahl der Facharbeiter, der Anzahl der Arbeitskräfte mit Produktionserfahrung im Bereich Kraftfahrzeugtechnik, der Anzahl der Studierenden sowie der Enge des Arbeitsmarkts.

Die Stadt Montréal und Südontario als Ganzes verfügt jeweils über ein umfassendes Reservoir an erfahrenen Arbeitskräften aus dem Automobilbereich, aus dem potenzielle Investoren ihren Bedarf decken können: In Toronto arbeiten mehr als 30.000 Menschen in der Fertigung von Fahrzeugteilen, in Windsor sind es über 10.000.

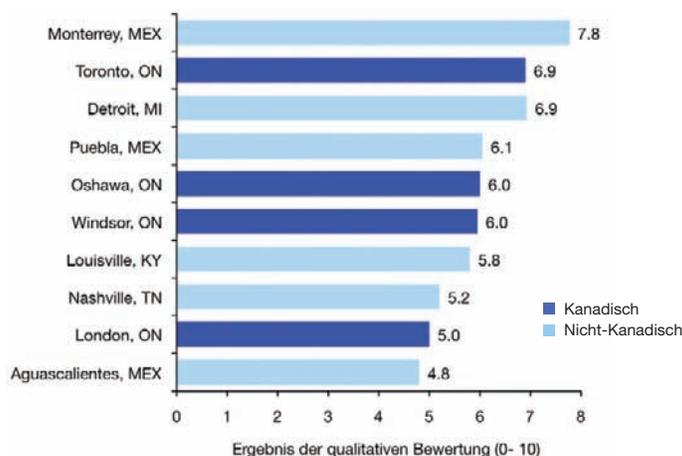
Lokales Potenzial zur Anwerbung von Arbeitskräften

(Städte mit den besten Bewertungen)*



Erfahrene Arbeitskräfte aus dem Automobilbereich

(Städte mit den besten Bewertungen)*

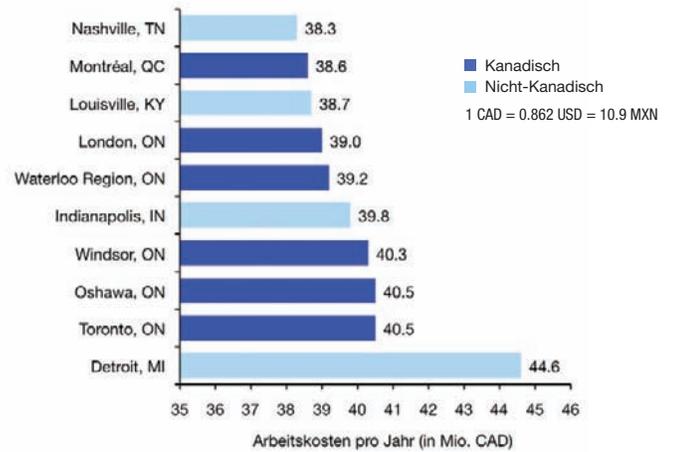


Wettbewerbsfähige Arbeitskosten

Eine Berechnung der geschätzten jährlichen Arbeitskosten eines typischen Herstellers von Autoteilen zeigt, dass die kanadischen Städte im Vergleich zu vielen US-Standorten ein überaus wettbewerbsfähiges Kostenniveau bieten.

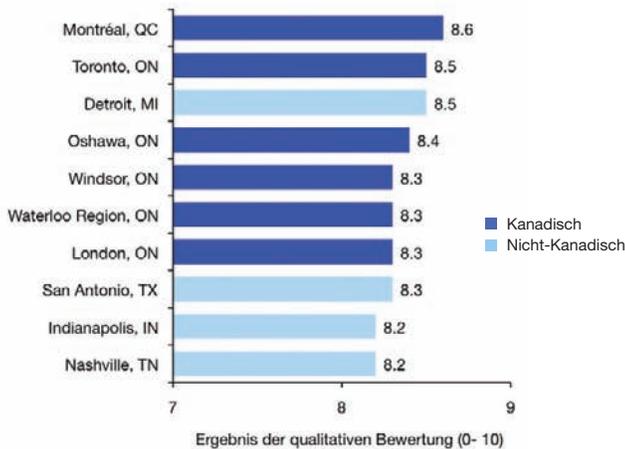
Das wettbewerbsfähige Niveau der Arbeitskosten beruht in Kanada ganz wesentlich auf den niedrigeren Kosten für die Bereitstellung betrieblicher Versorgungsleistungen. Das nationale Gesundheitssystem in Kanada sieht vor, dass die Krankenversicherung zum Großteil nicht von den Arbeitgebern, sondern aus öffentlichen Geldern finanziert wird. Daraus können sich Einsparungen für die Unternehmen ergeben.

Geschätzte Arbeitskosten pro Jahr (ausgewählte Städte)*



Infrastruktur und Kommunikation

(Städte mit den besten Bewertungen)*



Infrastruktur der Weltklasse

Der Zugang zu Märkten und ein gut ausgebautes Fernstraßennetz sind wesentliche Entscheidungsfaktoren für Investitionen. Die Studie berücksichtigt die folgenden Kriterien: Anbindung an das Autobahn- und Straßennetz, Überlastung der Straßen, Erreichbarkeit von Flughäfen und Häfen, öffentlicher Nah- und Fernverkehr, Zuverlässigkeit von Stromversorgung und Telekommunikation.

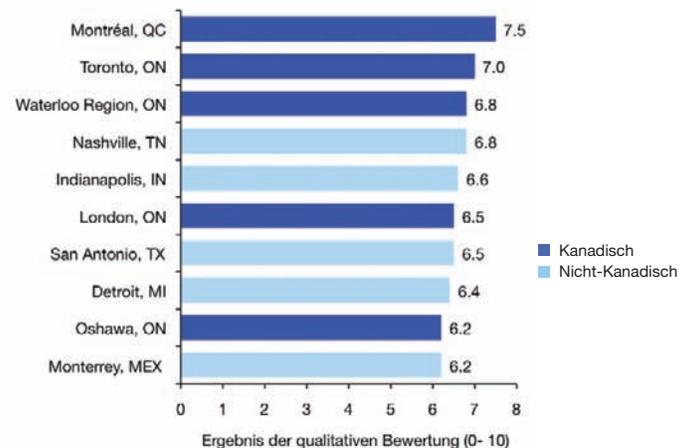
Aufgrund ihrer hervorragenden Infrastruktur, ihrer Kommunikationsnetze und der Anbindung an den Luft- und Schiffsverkehr belegten die kanadischen Wirtschaftszentren im nordamerikanischen Vergleich hohe Platzierungen. Kanadas gut ausgebautes Schienennetz und stauarmes Straßennetz sind eng an die Verkehrsnetze der Vereinigten Staaten angebunden, womit ein effizienter Gütertransport über den gesamten nordamerikanischen Kontinent gewährleistet ist.

Außerordentlich hohe Lebensqualität

Im globalen Wettbewerb um die besten Talente ist eine durch das Umfeld bedingte hohe Lebensqualität ein wichtiger Faktor, der ebenfalls für eine Standortwahl in Kanada spricht. Lebenshaltungskosten und subjektive Lebensqualität – als Maßstab für die Attraktivität des Landes bei ausländischen Stellenanwärtern und Mitarbeitern im Auslandseinsatz – werden anhand von internationalen Untersuchungen wie der alljährlich von der Beratungsgesellschaft Mercer durchgeführten weltweiten Vergleichsstudie zu den Lebenshaltungskosten (*Mercer's Cost of Living Survey*), Verbrechenstatistiken und Bildungsindizes ermittelt.

Die kanadischen Standorte erhalten dabei hohe Bewertungen für ihre Lebensqualität, wobei Metropolen wie Montréal und Toronto an der Spitze der Rangliste zu finden sind. Kanadische Städte wie Waterloo, London und Oshawa bieten indes eine gelungene Kombination aus hoher Lebensqualität und relativ geringen Lebenshaltungskosten.

Lebensumfeld (Städte mit den besten Bewertungen)*



*Soweit nicht anders vermerkt, stellen die Grafiken die Ergebnisse der von IBM-PLI durchgeführten Studie dar.

Das Invest in Canada Bureau ganz zu Ihren Diensten

Wir unterstützen Sie gern mit den folgenden Leistungen:

- strategische Marktinformationen zu Ihrer spezifischen Branche,
- direkte Kontakte zu wichtigen staatlichen Entscheidungsträgern,
- Empfehlung von Ansprechpartnern in Firmen und Branchenverbänden sowie Experten,
- Information und Beratung zum Thema Aufbau eines Standorts in Kanada,
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Investitionsstandorten,
- Unterstützung bei der Erarbeitung einer soliden Grundlage für Ihre nächste Investitionsentscheidung.

Unser globales Netzwerk wird Ihnen zeigen, warum Kanada für das Wachstum Ihres Unternehmens eine strategisch gute Wahl ist. Nehmen Sie zu einem Referenten Kontakt auf, der auf Investitionen in Ihrem Sektor spezialisiert ist:

www.investincanada.com/globalnetwork

Invest in Canada Bureau
Foreign Affairs and International Trade Canada
111 Sussex Drive
Ottawa, ON Canada K1N 1J1

E-Mail: investincanada@international.gc.ca
Website: www.investincanada.com

Katalognummer: FR5-38/2-2009D-PDF
ISBN: 978-0-662-03255-7

